

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 84 (1997)
Heft: 9: Lehrerinnen und Lehrer : von der Grundausbildung zur Berufspraxis

Rubrik: Schulszene Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schulszene Schweiz

«Bildung und Erziehung der 4- bis 8jährigen Kinder im schweizerischen Bildungswesen»

Eine Prospektivstudie der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)

Die Studiengruppe «Bildung und Erziehung der 4- bis 8jährigen Kinder im schweizerischen Bildungswesen», welche ihre Arbeiten im Mai 1995 aufnahm, verabschiedete an ihrer zweitletzten Sitzung vom 4. Juli 1997 ihren provisorischen Bericht zuhanden der EDK. Die definitive Verabschiedung durch die Studiengruppe wird Ende August, nach der Berücksichtigung letzter Rückmeldungen der Begleitgruppe erfolgen. Im letzten halben Jahr beschäftigte sich die Studiengruppe in erster Linie mit Fragen zu Lehrplan, Lernzielen und Lehrformen, zur konkreten Umsetzung und zu Auswirkungen auf die Anschlussstufe. Sofern der Bericht durch die EDK genehmigt und eine Publikation befürwortet wird, sollte vor Jahresende das entsprechende EDK-Dossier zur Verfügung stehen. Eine letzte Tagung Studiengruppe und Begleitgruppe ist am 26. November vorgesehen.

Pressemitteilung

Rechtschreibung: Die Reform gilt

Der Bundesrat will die Rechtschreibreform nicht aufhalten. Er hält sie für sehr massvoll.

Es sei eine allgemeine menschliche Erfahrung, dass jede auch noch so gute Reform, die eine Änderung altvertrauter Gewohnheiten mit sich bringe, zunächst als unangenehm empfunden werde, heisst es in den Antworten auf eine Motion der Freizugsparlei sowie eine Interpellation von Rudolf Keller (SD/BL). Der Bundesrat sei deshalb über den Widerstand, der sich auch in Deutschland und in Österreich rege, nicht erstaunt, und er habe durchaus Verständnis dafür, dass es einigen nicht leicht fallen werde, von alten Schreibgewohnheiten abzurücken.

⟨AZ⟩, 22.5.97

Alle Schweizer Schulen sollen Internet-Zugang erhalten

Die modernen Informations- und Kommunikationstechnologien sollen flächendeckend Teil der Lehrpläne von Schweizer Schulen aller Stufen werden. Staatliche Bildungsinstitutionen wollen zusammen mit einer gemischt-

wirtschaftlichen Trägerschaft in den nächsten 24 Monaten alle Bildungsinstitutionen ans Internet anschliessen.

⟨NZZ⟩, 13.6.97

Männer meiden den Schuldienst

Mit der Feminisierung der Volksschule sinkt das Ansehen des Lehrerberufes.

Der Lehrerberuf wird immer mehr zu einem typischen Frauenberuf – vor allem in der Primarschule. An den Seminarien sind über 80 Prozent der Studierenden weiblich. Die Entwicklung sei problematisch, sagen Fachleute.

⟨TA⟩, 26.6.97

DBK-Projekt zur Verbesserung der Lehrstellensituation

3000 bis 4000 neue Lehrstellen sollen durch ein Projekt der Deutschschweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz DBK mittelfristig realisiert werden. Das BIGA hat im Rahmen des Lehrstellenbeschlusses des Bundes ein entsprechendes Projekt genehmigt und seine Unterstützung zugesagt.

Blick über den Zaun

Dänemark

Ohrfeigen verboten: Neues Kinderschutz-Gesetz in Dänemark

Dänische Mütter und Väter dürfen ihre Kinder künftig nicht mehr ohrfeigen. Mit einer Stimme Mehrheit hat das dänische Parlament ein Gesetz verabschiedet, das jegliche körperliche Gewalt gegen Kinder strafbar macht.

⟨TA⟩, 30.5.97